

Was ist eigentlich ...

Rumspielen:

Das „Betteln“ der Burschen im Dorf mit geschmücktem Wagen, Musik und Gesang zur Deckung der durch



die Kerwadurchführung anfallenden Unkosten. Und damit ist nicht ein Besäufnis der Kerwaburschen gemeint, wie es landläufig oft behauptet wird!!! Ihr Bier müssen sich unsere Bürschchen schon anders verdienen! Vielmehr werden die Spenden zur Deckung der Kosten für Musik, Preise, Schmuckbänder, Betzenleihe und ähnliches mehr benötigt. (Sonntag 24.09. ab 10:00 Uhr)

Schubkarrenrennen:

Ein sportlicher Wettkampf zwischen den Burschen, bei dem es gilt, mit einem alten Holzsparrenschubkarren zwei kleine Rundhölzer im Wettlauf mit den Mitstreitern über einen Hindernisparcours zu manövrieren.

Baum aufstellen:

Das „Einspielen“ des Kerwabaums ab dem Wald mit Kapelle, Gesang und traditionellem Gespann sowie das Aufrichten des Baumes von Hand (Samstag 23.09. um 16:00 Uhr)



Foto: Kerwa 1999

Mutige Herausforderer aus den Reihen der Zuschauer sind hier gerne gesehen. (Sonntag 24.09. ab 16:00 Uhr)